

Eine aufschlussreiche Geschichtsstunde , die amüsante Unterhaltung im Übermaß schenkt

In den letzten gut fünftausend Jahren ist jede Menge auf der Welt geschehen. In der Schule erfährt man mehr darüber im Geschichtsunterricht. Obwohl dieser recht spannend sein kann, reicht er trotzdem nicht an den Unterhaltungswert von "Wie man mit einem Bindfaden die Welt verändert" heran. Auf knapp 100 Buchseiten durchreist man alle Epochen der Menschheit und erlebt dabei spannende Abenteuer, die umfangreiches Wissen vermitteln und dem Köpfchen einiges an kurzweiligem Vergnügen bieten. Das gelingt Autor Tim Cooke sogar so gut, dass man kaum glauben kann, ein Sachbuch vor sich liegen zu haben, sondern eher einen Krimi mit Späßeffect. Dieses Buch macht Geschichte greifbar und zu einem Genuss, den man gerne bis zur letzten Seite auskostet.

Fünf Kapitel - "Die Welt der Antike", "Das Mittelalter", "Die Welt der Neuzeit", "Das Industriezeitalter" und "Die Welt der Moderne" - offenbaren alles, was man unbedingt in Sachen Historie wissen sollte. Dabei begegnet man so mancher Berühmtheit und lernt sie etwas besser kennen. Da gibt es beispielsweise Pythagoras, Richard Löwenherz, Dschingis Khan, Jeanne D'Arc und viele weitere mehr, die den Lauf der Geschichte nachhaltig geprägt und verändert haben. Meist begann alles mit einer zufälligen Entdeckung, die Großes hervorbrachte. Die Inkas haben mit Bindfäden ihre Steuereinnahmen gezählt, ein Teekessel brachte James Watt auf die Idee zu seiner Dampfmaschine und ein paar kleine Vögel inspirierten Charles Darwin zu seiner Evolutionstheorie - nur drei von etlichen Beispielen. Die Liste ließe sich bis ins Unendliche fortführen.

Scheinbar unwichtige Dinge, Zufälle und Nebensächlichkeiten hatten große Auswirkungen, von denen viele nichts ahnen. In 39 "Geschichten" reist man einmal quer durch die Welt und kann dabei so manches entdecken. Naturwissenschaft, Religion, Kunst, Wirtschaft und Politik - es gibt kein Thema, das in diesem Buch nicht aufgegriffen wird. Manchmal wird es sogar ziemlich schaurig, zum Beispiel in Bezug auf Krieg und Revolution. Der Erste Weltkrieg beispielsweise kostete viele Menschen das Leben und ist auch heute noch allgegenwärtig - so auch in Erich Maria Remarques Roman "Im Westen nichts Neues". Wer mehr wissen will, ist mit "Wie man mit einem Bindfaden die Welt verändert" bestens beraten.

Kinder wollen ständig alles wissen und fragen ihre Eltern regelmäßig über Gott und die Welt aus. Insbesondere die Vergangenheit hat es den lieben Kleinen oftmals angetan. Nichts ist so spannend wie die Geschichte der Menschheit, die vor mehr als 5500 Jahren, in der Welt der Antike, ihren Anfang nahm. Nun kann dank Tim Cooke die erste Neugier einigermaßen befriedigt werden. Sein Sachbuch "Wie man mit einem Bindfaden die Welt verändert" bietet amüsante Unterhaltung und Zahlen, Daten, Fakten im Übermaß. Hier findet man interessante Informationen, die jeden staunen lassen und begeistern. Das ist mal eine lehrreiche Geschichtsstunde, die bei Lesern aller Altersklassen großen Jubel auslöst. "Wie man mit einem Bindfaden die Welt verändert" ist nämlich ein echter Hit!

Susann Fleischer 16.07.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info